

## Anfrage

des Abgeordneten **Dr. Herbert Machacek**

an Herrn Landesrat Mag. Karl Wilfing gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend **Unklarheiten bei Verrechnungen von Sekundärtransporten**

Während die Transportkosten von Rettungseinsätzen in Akutfällen von der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse beglichen werden, kommt es bei Sekundärtransporten, also Transporten für Behandlungen zwischen Krankenanstalten, oft zu langwierigen Rechnungsabwicklungen. Neuerdings wurde bekannt, dass einzelne Patienten sogar belastet wurden, die dann das Geld von der Gebietskrankenkasse nach Antragstellung zurückfordern hätten sollen.

Die Rechnungen wurden von der Sozialversicherung (NÖGKK) nicht übernommen und zwar mit der Argumentation, dass nur Fahrten in die nächstgelegenen Kliniken bezahlt werden, jedoch nicht, bei Interhospitaltransferierungen z.B. vom Thermenklinikum Baden nach Mödling. Zudem wurde medial davon berichtet, dass Rechnungen über einen längeren Zeitraum von der Krankenkasse zur Landesklinikenholding hin und hergeschoben und de facto nicht beglichen wurden. Weitere Verhandlungen zwischen den beiden Stellen sind angekündigt.

Der Gefertigte stellt daher an Herrn Landesrat Mag. Karl Wilfing folgende

## Anfrage

1. Wie viele Transporte zwischen Krankenanstalten fanden in den Jahren 2012 und 2013 statt?
2. Wie hoch waren die Kosten dafür, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Krankenanstalten, von denen diese Transporte ausgingen?

3. Wer ist für die Kostentragung verantwortlich bzw. wie lange dauert die Abwicklung durchschnittlich?